

## **Räuber entblößen Mercedes: Vier Räder in der Nacht gestohlen**

Unbekannte entwendeten in Stuhr die Räder eines Mercedes. Bei einem Unfall in Asendorf wurden drei Personen verletzt.

In der Nacht von Sonntag auf Montag haben Unbekannte in der Schwäbisch-Hall-Straße in Stuhr alle vier Räder eines Mercedes gestohlen. Die Täter hoben das Fahrzeug mit Holzklötzen an und montierten ab, ehe sie unerkannt entkamen. Der dabei entstandene Schaden beträgt mindestens 5000 Euro. Diese Art von Diebstahl, bei dem gezielt Fahrzeugteile entwendet werden, ist in der Region ein zunehmend besorgniserregendes Phänomen.

In einer anderen Ecke der Region ereignete sich am Montagnachmittag ein schwerer Verkehrsunfall in Asendorf. Gegen 16.15 Uhr wollte ein 37-jähriger Fahrer eines Pkw von der Hohenmoorer Straße aus die Alte Heerstraße überqueren, übersah jedoch ein entgegenkommendes Fahrzeug, das von einer 52-jährigen Frau gesteuert wurde. Bei dem Zusammenprall überschlug sich der Wagen der Frau und landete im Gleisbett der Museumsbahn. Die Feuerwehr musste eingreifen, um die Insassen zu befreien.

### **Verletzte bei Verkehrsunfall**

Bei dem Unfall wurden insgesamt drei Personen verletzt. Der Beifahrer der 52-jährigen trug schwere Verletzungen davon, während die Fahrerin und ein weiterer Mitfahrer leichte Verletzungen erlitten. Alle drei Betroffenen wurden umgehend in

ein Krankenhaus eingeliefert. Während der Unfallaufnahme musste die Bundesstraße zeitweise ganz gesperrt werden, was zu erheblichen Verkehrsbehinderungen in der Umgebung führte.

In Sulingen kam es in der Nacht zum Montag zu einem weiteren Vorfall: Ein Unbekannter beschädigte einen parkenden VW Golf im Fillerdamm und entkam danach, ohne seine Pflichten zu erfüllen. Der Schaden wird auf etwa 3000 Euro geschätzt. Solche Verkehrsunfallfluchten sind ein häufiges Problem, da die verantwortlichen Fahrer oft nicht zur Rechenschaft gezogen werden.

An einem weiteren Ort, in Diepholz, ereignete sich am Montagmorgen ein Unfall, als der Fahrer eines Gabelstaplers an der Kreuzung Graftlage in die Straße In der Herre abbiegen wollte. Dabei übersah er das Fahrzeug einer 42-jährigen Frau, was zu einer Kollision führte. Die Fahrerin wurde leicht verletzt, und der Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 7500 Euro. Solche Vorfälle verdeutlichen die Gefahren, die bei der Interaktion zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen im Straßenverkehr auftreten können.

## **Derzeit während die Polizei ermittelt**

Die Polizei Weyhe hat die Ermittlungen im Fall des Rad-Diebstahls aufgenommen und bittet um Hinweise aus der Bevölkerung. Auch in den anderen Fällen sind die jeweiligen Polizeiinspektionen aktiv, um die Verursacher zu finden. Zeugen werden gebeten, sich zu melden und jedwede Beobachtungen zu teilen, die zur Aufklärung der Vorfälle beitragen könnten.

Die Polizeiinspektion Diepholz fordert die Bürger auf, wachsam zu sein und verdächtige Aktivitäten zu melden. Es ist wichtig, die Sicherheit im Straßenverkehr und die Unversehrtheit von Fahrzeugen zu gewährleisten, insbesondere in einer Zeit, in der solche Delikte anscheinend zunehmen.

Die gestiegenen Zahlen von Fahrzeugdiebstählen und

Verkehrsunfällen in der Region zeigen, wie wichtig kontinuierliche Präventionsmaßnahmen und engmaschige Überwachung durch die Polizei sind. Die Anwohner sind aufgefordert, bei verdächtigen Aktivitäten sofort die Behörden zu informieren und ihre Fahrzeuge sicher abzuschließen.

Die Vorfälle in Stuhr, Asendorf, Sulingen und Diepholz illustrieren die aktuellen Herausforderungen, mit denen die Polizei und die Gemeinschaft konfrontiert sind. Die ständige Wachsamkeit der Bürger kann entscheidend dazu beitragen, die Kriminalität in der Region zu senken und sichere Straßen für alle zu schaffen.

## **Häufige Deliktsarten in Diepholz**

In der Region Diepholz sind bestimmte Deliktsarten zunehmend zu beobachten. Besonders Diebstähle, wie der kürzlich gemeldete Räderdiebstahl, stellen ein ernsthaftes Problem dar. Laut der Polizeilichen Kriminalstatistik 2022 gab es im Landkreis Diepholz einen Anstieg von Eigentumsdelikten um 5,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Diese Tendenz zeigt, dass nicht nur Fahrraddiebstähle, sondern auch Pkw-Diebstähle und Einbrüche zugenommen haben, was in der Öffentlichkeit Besorgnis auslöst.

Zusätzlich dazu ist es wichtig, über Verkehrsunfälle im Landkreis zu informieren. Die Verkehrsunfallstatistik zeigt, dass die Zahl der Verletzten in letztem Jahr um 10 % gestiegen ist. Faktoren wie ablenkendes Fahren und Geschwindigkeitsüberschreitungen werden häufig als Gründe für die Zunahme identifiziert. Diese Entwicklungen erfordern eine sorgfältige Betrachtung der Sicherheitsmaßnahmen und präventiven Strategien durch die lokalen Behörden und die Polizei.

## **Sicherheitsmaßnahmen und Präventionsstrategien**

Die Polizeiinspektion Diepholz hat verschiedene Maßnahmen

eingeführt, um die Sicherheit in den betroffenen Gebieten zu erhöhen. Dazu gehören verstärkte Polizeipräsenz, vor allem in Kriminalitätsschwerpunkten, und die Durchführung von Präventionsprogrammen, die darauf abzielen, die Bevölkerung über Diebstahlprävention aufzuklären.

Darüber hinaus werden vermehrt Aufklärungskampagnen über Verkehrssicherheit durchgeführt. Die Polizei arbeitet eng mit Schulen und Organisationen zusammen, um junge Fahrer über die Gefahren von riskantem Fahrverhalten zu informieren. Der Einsatz von moderner Technologie, wie mobilen Blitzgeräten und Verkehrsüberwachungsanlagen, hat ebenfalls zugenommen, um Geschwindigkeitsübertretungen und andere Verkehrsdelikte zu ahnden.

Die Bürger sind zudem aufgefordert, verdächtige Aktivitäten zu melden und sich aktiv an der Sicherung ihrer Nachbarschaften zu beteiligen. Die Einrichtung von Nachbarschaftswachen kann dazu beitragen, das Sicherheitsgefühl in der Gemeinschaft zu stärken und das Risiko von Einbrüchen und anderen Straftaten zu verringern.

## **Infrastruktur und Verkehrssicherheit**

Die Verkehrsinfrastruktur in Diepholz spielt eine entscheidende Rolle in der Prävention von Verkehrsunfällen. Die Straßenführungen und Ampelanlagen sind nach neuesten Standards gestaltet, jedoch gibt es immer wieder Bedarf an Verbesserungen. An gefährdeten Kreuzungen, wie der Alten Heerstraße, sollten zusätzliche Verkehrsschilder oder Ampelanlagen in Erwägung gezogen werden, um die Sichtbarkeit zu verbessern und Unfälle zu reduzieren.

Laut den jüngsten Daten der Verkehrsunfallkommission ist eine signifikante Anzahl von Verkehrsunfällen auf ungenügende Sichtverhältnisse zurückzuführen. Daher wird empfohlen, dass die Stadtverwaltung regelmäßig die Verkehrssituation an kritischen Stellen überprüft und gegebenenfalls Maßnahmen zur

Verbesserung der Verkehrssicherheit ergreift. Die Einhaltung der Verkehrsvorschriften durch alle Verkehrsteilnehmer bleibt unerlässlich, um die Zahl der Unfälle langfristig zu reduzieren.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**